

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 26. April 2016, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Dettelbacher Zuchtrinderauktion weiterhin von Milchmarkt geprägt!

Männliche Nutzkälber erfreuen sich weiterhin deutlicher Nachfrage

**Dettelbach.** Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 26. April 2016, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 38 Zuchttiere sowie 321 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Der anhaltende Tiefpunkt bei der Rohmilch prägte ebenfalls die Nachfrage bei der Dettelbacher Zuchtrinderversteigerung. Der Bedarf an männlichen Nutzkälbern dagegen war ungebrochen. Tiere der Rasse Deutsches Fleckvieh sind sehr begehrt für die Rindermast und wurden wieder flott versteigert.



*Klaus Wanner aus Wässerndorf im Landkreis Kitzingen stellte den Spitzenbullen des Aprilmarktes in der Dettelbacher Frankenhalle vor, der in den Natursprung wechselte.*

Der Durchschnittserlös der 25 frischmelkenden Jungkühe bei einem mittleren Tagesgemelk von 29,0 kg lag bei 1405 Euro (1000 bis 1820 Euro). Eine ältere Kuh erzielte 1240 Euro. Neun hochträchtige Kalbinnen erlösten durchschnittlich 1364 Euro (1200 bis 1520 Euro).

Zwei männliche Zuchtkälber gingen beim Deutschen Fleckvieh für durchschnittlich 630 Euro (600 bis 660 Euro) zu einem Aufzuchtbetrieb in den Landkreis Roth. 50 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 105 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 357 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,34 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 260 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 87 kg wurden 544 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,67 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Nutzkälber von sehr guter Qualität wurden entsprechend honoriert und erzielten überdurchschnittliche Erlöse. Besitzer von Tieren dagegen mit deutlichen Mängeln und eine nicht altersentsprechende Entwicklung mussten Preisabschläge im Steigerungspreis in Kauf nehmen. Für die sieben weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 380 Euro je Tier mit der Mehrwertsteuer bei 91 kg Lebendgewicht angelegt.

Die nächsten Nutzkälbermärkte finden in der Dettelbacher Frankenhalle am Dienstag, 17. Mai 2016, am Dienstag, 7. Juni 2016, und am Dienstag, 28. Juni 2016, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 7. Juni 2016, durchgeführt.

Von den gekörnten Jungbullen der Rasse Deutsches Fleckvieh gingen drei Tiere in den Deckeinsatz im Rahmen des Natursprunges. An der Spitze der Kollektion lief ein Sohn des Bullenvaters Garibaldi, der von Klaus Wanner aus Wässerndorf im Landkreis Kitzingen gezüchtet wurde.



*Hermann Dietrich aus Diebach im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim konnte die Spitzenjungkuh stellen, die als Vater den bewährten Neustadter Vererber Hutera aufzuweisen hatte.*